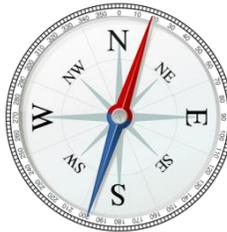


ELTERNKOMPASS

Stand: April 2024



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir möchten, dass sich Ihr Sohn / Ihre Tochter an unserer Schule schnell heimisch fühlt. Damit dies gelingt, möchten wir Sie und Ihr Kind mit diesem Elternkompass darüber informieren, wie die Abläufe an unserer Schule organisiert sind.

Eine digitale Version des vorliegenden Elternkompasses steht Ihnen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne direkt an die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch an Sekretariat und Schulleitung wenden.

Links zu weiteren Dokumenten

Einzelne Themen sind mit weiteren Dokumenten verlinkt.
Diese sind über die [Homepage der Schule](#) erreichbar.

Noch eine Vorbemerkung:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit bezeichnen wir Personengruppen in einer männlichen Form (Lehrer, Schüler, Lernender, Kollegen...), wobei wir immer sowohl weibliche als auch männliche Personen meinen.

UND: HERZLICHEN DANK AN ALL DIEJENIGEN, DIE SICH AM ZUSTANDEKOMMEN DES ELTERNKOMPASSES AKTIV BETEILIGT HABEN!

Inhaltsverzeichnis

A

[Abschlüsse](#)

[Alarm](#)

[Anmeldung/](#)

[Abmeldung /](#)

[Änderungen der](#)

[persönlichen](#)

[Verhältnisse](#)

[Aufsichtspflicht](#)

B

[Badmintonturnier](#)

[Begrüßung der](#)

[Fünftklässler](#)

[Berufswegeplanung](#)

[Betreuungsangebot](#)

[Beurlaubung /](#)

[Unterrichtsbefreiung](#)

[Bildungsplan](#)

[Bildungs- und](#)

[Teilhabe paket](#)

[Bläserklasse](#)

[Bundesjugendspiele](#)

C

[Coaching](#)

[Computernetzwerk](#)

D

[D-Ticket JugendBW](#)

[Dienste](#)

E

[Einschulungsfeier](#)

[Einverständniserklärung](#)

[Homepage](#)

[Elternabend](#)

[Elternbeirat](#)

[Elternbriefe / Infobriefe](#)

[Elternvertretung](#)

[Entlassfeier](#)

[Entschuldigungen](#)

F

[Fächer der](#)

[Gemeinschaftsschule](#)

[Fächer der Grundschule](#)

[Feedbackbogen](#)

[Ferienzeiten](#)

[Förderverein](#)

[Fußballturniere](#)

G

[Ganztagsgrundschule](#)

[Gottesdienste](#)

[Grundschulempfehlung](#)

H

[Handballturnier](#)

[Handy](#)

[Hausaufgaben](#)

[Hausmeister](#)

[Homepage](#)

I

[Individuelles Lernen](#)

[Infobriefe](#)

[Inklusion](#)

J

[Jugendbegleiterprogr
mm](#)

[Jugend trainiert für
Olympia](#)

K

[Kalender](#)

[Kernzeitbetreuung](#)

[Klassenarbeiten /](#)

[Kompetenznachweise](#)

[Klassenfahrten](#)

[Klassenrat](#)

[Konfliktmanagement](#)

[Kooperationen](#)

[Krankmeldung](#)

L

[Leitbild](#)
[Lernräume](#)
[Lernentwicklungsbericht](#)
[e](#)
[Lernentwicklungsgesprä](#)
[che](#)
[Lerntagebuch](#)
[Lernwegeliste](#)
[Lions-Quest](#)

M

[Materialliste](#)
[Methodencurriculum](#)
[Mittagspause /](#)
[Mittagessen](#)

N

[Nachteilsausgleich](#)
[Netzwerk](#)
[Niveaus](#)
[Noten](#)

O

[Ordnungsdienst \(s.](#)
[Dienste\)](#)

P

[Pädagogische](#)
[Assistentin](#)
[Pausenregelung](#)
[Pausenverkauf](#)
[Praktika](#)
[Primarstufe](#)
[Profilfach](#)
[Projektprüfung/](#)
[Projektarbeit](#)
[Projektunterricht](#)
[Prüfungen](#)

Q

[Quali-Pass](#)

R

[Rauchen](#)

S

[Schließfach](#)
[Schulbegleitung](#)
[Schullaufbahnberatung](#)
[Schulleitung](#)
[Schulkonferenz](#)
[Schulordnung](#)
[Schulpflicht](#)
[Schulprofil](#)
[Schulsanitäter](#)

[Schulsekretariat](#)
[Schulsozialarbeit](#)
[Schulsportmentoren](#)
[Schulwegeplan](#)
[Schwimmunterricht](#)
[SMV –](#)
[Schülermitverantwortun](#)
[g](#)
[Sozialcurriculum](#)
[stark.stärker.WIR](#)

T

[Türkischer Unterricht](#)

U

[Unfälle / Unfallkasse](#)
[Unterrichtsausfall](#)
[Unterrichtszeiten](#)

V

[Veranstaltungskalender](#)
[Vergleichsarbeiten](#)

W

[Wahlpflichtfach](#)
[Wintersporttag](#)

X/Y/Z

[Zertifikate](#)
[Zeugnisse- Allgemeines](#)
[Zusatzversicherung](#)

A

Abschlüsse

In der Gemeinschaftsschule können zwei Schulabschlüsse erworben werden:

1. **Realschulabschluss** nach Klasse 10
 2. **Hauptschulabschluss** nach Klasse 9 und Klasse 10
- siehe auch [Prüfungen](#)

Alarm

Die Schule führt mindestens einmal pro Schuljahr einen Probealarm mit Räumungsübung durch.

Die Zuständigkeiten und Abläufe sind im sogenannten Krisenplan der Schule beschrieben.

Anmeldung / Abmeldung / Änderungen der persönlichen Verhältnisse

Die Termine für die Anmeldung der Schulanfänger (Februar/März) und der zukünftigen Fünftklässler (März) werden immer zeitnah im Mitteilungsblatt bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

Bitte melden Sie uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Telefonnummern, Handynummern, E-Mail-Adressen u.ä.) möglichst schnell. Auch über Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen (Umzug, Trennung, Änderungen im Sorgerecht etc.) bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren. Im Falle einer Abmeldung bitten wir Sie, telefonisch einen Termin mit dem Sekretariat zu vereinbaren.

Aufsichtspflicht

In der Ankommenszeit, während des Unterrichts, in den Pausen, bei Schulveranstaltungen und an der Bushaltestelle des Schulzentrums ist die Schule für die Beaufsichtigung zuständig. Für den Schulweg sind die Eltern verantwortlich.

B

Badmintonturnier

Parallel zum Fußballturnier in der letzten Schulwoche des Schuljahres findet ein Badmintonturnier statt. Beide sportlichen Wettbewerbe für die Sekundarstufe finden zeitgleich in Unteröwisheim statt.

Begrüßung der Fünftklässler

Die Begrüßung der neuen Fünftklässler findet in der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres, i.d.R am Mittwoch statt.

Berufswegeplanung

Die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit ist ein besonderer Schwerpunkt im Unterricht aller Klassenstufen der Gemeinschaftsschule.

Außerschulische Kooperationen unterstützen diese Arbeit. → [BO-NEWS](#)

Betreuungsangebot

Schüler der Gemeinschaftsschule sind im Ganztagesangebot der Schule betreut. Grundschüler können vor dem Unterricht ab 07.30 Uhr die Kernzeit nutzen und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr. Darüber hinaus bietet die Stadt Kraichtal eine Nachmittagsbetreuung für Grundschüler in Unteröwisheim an. Die Anmeldung erfolgt über die [Stadtverwaltung Kraichtal](#).

Im Zuge der Einführung der [Ganztagsgrundschule](#) hat sich das Betreuungsangebot erweitert.

Beurlaubung / Unterrichtsbefreiung

Bis zu zwei Schultage darf die Klassenleitung Schüler aus besonderen Gründen beurlauben. Ansonsten ist ein Antrag bei der Schulleitung im Sekretariat zu stellen. Direkt vor und nach den Ferien darf in der Regel keine Unterrichtsbefreiung gewährt werden. In dringenden Ausnahmefällen sollten die Eltern bitte bei der Schulleitung persönlich vorsprechen.

Bildungsplan

Die aktuellen Bildungspläne 2016 findet man unter folgendem Link:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite>

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Bei entsprechender familiärer Einkommenssituation kann ein Schüler finanzielle Unterstützung erhalten,

beispielsweise für das Mittagessen in der Mensa, Finanzierung von Klassenfahrten, Übernahme der Fahrtkosten usw.

Antragsformulare sind auch im Sekretariat erhältlich.

Bläserklasse

Schüler aus zwei Jahrgangsstufen bilden in der Grundschule gemeinsam die Bläserklasse. Die Bläserklasse ist eine zweijährige Kooperation zwischen der Grundschule, der Musik- und Kunstschule Kraichtal und dem Musikverein Münzesheim. Jedes Kind der Bläserklasse hat eine Stunde pro Woche Instrumentalunterricht durch die Musikschule. Weitere zwei Stunden lernen die Kinder das Zusammenspiel im Orchester unter Leitung eines Lehrers der Grundschule. Nach zwei Jahren ist eine Weiterförderung durch den Musikverein Münzesheim möglich.

Bundesjugendspiele

Einmal jährlich werden die Bundesjugendspiele durchgeführt.

C

Coaching

Im Coaching spricht der Lerncoach – i.d.R. der Klassenlehrer - mit jedem Schüler über dessen besondere Fähigkeiten, aber auch über zu fördernde Bereiche und Ziele. Es werden Maßnahmen vereinbart,

die diese Ziele erreichbar machen. Vereinbarungen dieser Gespräche werden im Lerntagebuch festgehalten

Computernetzwerk

Alle Schüler erhalten Benutzernamen und Passwörter, um sich an den Laptops und Rechnern in der Schule anzumelden. Eine Benutzerordnung wird mit allen neuen Schülern der LG 5 vor der Erstnutzung besprochen, zur Kenntnisnahme von den Eltern unterschrieben und zu den Schülerakten geheftet.

D

D-Ticket JugendBW

Für 365 Euro im Jahr können Schüler*innen, Studierende, Azubis und Freiwilligendienstleistende aus Baden-Württemberg mit dem D-Ticket JugendBW in ganz Deutschland den ÖPNV nutzen. Unsere Schüler, die nicht in Münzesheim wohnen, benötigen diese Karte für die Fahrten mit dem Bus oder der Bahn. Bei der Anmeldung an unserer Schule bekommen die Eltern ein Bestellformular.

Für Grundschüler gelten abhängig vom Wohnort Sonderregelungen.

Dienste

Die klasseninternen Dienste führen die Klassenlehrer mit ihren Klassen / Lerngruppen ein.

In den Pausen sorgen die Schüler des Ordnungsdienstes (Schüler der oberen Klassenstufen) dafür, dass die Schüler das Schulhaus verlassen. Schüler des Pausendienstes (Schüler der LG 6) sorgen dafür, dass der Müll auf dem Pausengelände seinen Weg in die entsprechenden Behältnisse findet.

E

Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier für die Schulanfänger findet in der Regel am Samstag der ersten Schulwoche des Schuljahres statt.

Einverständniserklärung Bildveröffentlichung / Homepage

Damit Bilder, die beispielsweise bei Veranstaltungen gemacht werden, veröffentlicht werden dürfen, benötigen wir von den Eltern eine Einverständniserklärung. Die Auflistung hierzu ist im Sekretariat zu finden.

Elternabend

eigentlich *Klassenpflegschaftssitzung*, findet mindestens einmal pro Schulhalbjahr statt.

Sind bei der ersten Sitzung Elternvertreter gewählt, laden diese zu den weiteren Sitzungen ein. Ein weiterer Elternabend findet im zweiten Schulhalbjahr statt, dessen Terminierung zwischen der Klassenelternvertretung und der Klassenlehrkraft abgesprochen wird. Es gibt eine Tagesordnung, auf der alle für die Klasse wichtigen Themen angesprochen werden sollten.

Elternbeirat

Alle gewählten Elternvertreter bilden den Elternbeirat, der sich Vorsitzende wählt.

Das Elternbeirats-Team besteht zurzeit aus folgenden Personen:

- **Sabine Köhler GMS, EBR-Vorsitzende**
- **Stefanie Blitzner GMS**
- **Simone Kaiser, GS**
- **Ramona Bühn, GS**

Elternvertretung

Die Eltern einer Klasse wählen einen Klassenelternvertreter und dessen Stellvertreter. Diese sollen mit der Klassenleitung zusammenarbeiten. Der gewählte Klassenelternvertreter ist gleichzeitig Vorsitzender der Klassenpflegschaft.

Entlassfeier

Für die Schulabgänger der Klassenstufen 9 und 10 findet im Juli traditionell jeweils eine Entlassfeier statt. Eltern, Geschwister und Verwandte sind dazu immer herzlich eingeladen.

Entschuldigungen (siehe auch *Krankmeldung*)

Bei Krankheit soll jeder Schüler bis 8.00 Uhr im Sekretariat telefonisch entschuldigt werden. Der Klassenlehrer wird darüber informiert. Sobald der Schüler wieder in die Schule kommt, muss eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden. Spätestens am dritten Abwesenheitstag muss eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt, bzw. an die Schule geschickt werden. Eine schriftliche Entschuldigung per E-Mail genügt nicht. Ab dem 10. Fehltag ist ein ärztliches Attest erforderlich. Eine sehr hohe Anzahl an Fehltagen kann im Lernentwicklungsbericht vermerkt werden. Bei häufigen Fehltagen kann die Schulleitung die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung einfordern. Sind **Kuraufenthalte** von Schülern vorgesehen, muss die Freistellung mit den entsprechenden Nachweisen der Einrichtungen bzw. Krankenkassen bei der Schulleitung beantragt werden.

F

Fächer der Gemeinschaftsschule

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Religion oder Ethik
- Geschichte
- Geographie
- Gemeinschaftskunde
- WBS (Wirtschaft, Beruf- und Studienorientierung)
- BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik, nur Klasse 5 u. 6)
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Musik
- Bildende Kunst
- Sport
- Französisch
- ITG (Informationstechnische Grundbildung)
- Klassenrat

Wahlpflichtbereich (ab Klasse 7)

- Technik oder
- Alltagskultur/ Ernährung/ Soziales (AES) oder
- Französisch

Falls Französisch als Wahlpflichtfach gewählt werden soll, muss es schon in Jahrgangsstufe 6 belegt werden.

Profilfach (ab Klasse 8)

- NWT (Naturwissenschaft und Technik) oder BK

Fächer der Grundschule

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch (ab Klasse 3)
- Religion
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst / Werken
- Bewegung, Spiel und Sport
- Klassenrat

Feedbackbogen

Die Schüler, die keine Noten ausgewiesen bekommen, erhalten nach geschriebenem Kompetenznachweis einen Feedbackbogen zur Rückmeldung. Im Feedbackbogen werden die abgefragten Kompetenzen aufgeführt und angekreuzt, mit welchem Erfolg diese erreicht wurden. Außerdem wird das Niveau ausgewiesen.

Ferienzeiten

Die aktuellen Ferienzeiten sind auf der [Homepage](#) der GMS zu finden.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schule und die Schülerschaft in vielfältiger Weise:

- Anschaffung von Spielgeräten für eine aktive Pausengestaltung
- Finanzielle Unterstützung für außerunterrichtliche Veranstaltungen
- Besondere Anschaffungen für die Schule

Vorsitzende ist Heide Gabriel Tel.: 07250/1501

Fußballturniere

Parallel zum Badmintonturnier in der letzten Schulwoche des Schuljahres findet ein Fußballturnier statt. Beide sportlichen Wettbewerbe für die Sekundarstufe werden zeitgleich in Unteröwisheim durchgeführt.

Das Fußballturnier (Mai/Juni) für die Kraichtaler Grundschulen heißt „Kraichtalpokal der Grundschulen“. Ausrichter dieses Turniers, an dem alle Kraichtaler Grundschulen mit ihren Schulmannschaften teilnehmen, ist die Markgrafen-Gemeinschaftsschule.

G

Ganztagsgrundschule

Die Ganztagsgrundschule wird in Wahlform angeboten. Eltern haben damit die Möglichkeit zu entscheiden, ob ihr Kind am Ganztagsangebot teilnehmen soll oder nicht.

Im Falle einer Anmeldung für den Ganzttag ist diese jeweils für ein Schuljahr gültig und verbindlich. Die Anmeldung schließt dann auch die verbindliche Teilnahme an den vier Nachmittagen (Mo-Do) ein. Eine flexible Teilnahme an beispielsweise lediglich zwei oder drei Nachmittagen ist nicht möglich. Das gewährleistet für alle Beteiligten ein Höchstmaß an Verlässlichkeit und Kontinuität.

Gottesdienste

werden von der Religionsfachschaft organisiert und finden bei uns zu folgenden Anlässen statt: Einschulung, Weihnachten, Schuljahresabschluss.

Der Weihnachtsgottesdienst wird von der Jahrgangsstufe 6 und der Schuljahresabschlussgottesdienst von der Jahrgangsstufe 5 mitorganisiert /durchgeführt.

Grundschulempfehlung

Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs der Klasse 4 wird von den Lehrkräften für jedes Kind eine Empfehlung ausgesprochen, welche weiterführende Schulart das Kind nach der Grundschule besuchen sollte. Dieser Grundschulempfehlung liegt eine pädagogische Gesamtwürdigung zu Grunde, welche die bisherige Lern- und Leistungsentwicklung des Kindes, sein Lern-

und Arbeitsverhalten sowie seine Lernpotenziale berücksichtigt.

Eine Empfehlung für die Werkreal- und Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium wird ausgesprochen, wenn die Leistungen in den einzelnen Fächern und den Fächerverbänden erwarten lassen, dass den Anforderungen der weiterführenden Schulart entsprochen wird. Die Gemeinschaftsschule ist in dieser Empfehlung jeweils mit eingeschlossen.

Die Halbjahresinformation der Klasse 4 gibt eine Orientierungshilfe.

Die Grundschulempfehlung wird gemeinsam mit der Halbjahresinformation der Klasse 4 ausgegeben.

Bei der Anmeldung in der weiterführenden Schule muss die Grundschulempfehlung vorgelegt werden. Bei einer abweichenden Grundschulempfehlung kann die Schulleitung den Eltern ein Beratungsgespräch anbieten.

H

Handballturnier

Das Handballturnier findet für die Lerngruppen 5-10 meist um die Weihnachtszeit in der Sporthalle Unteröwisheim statt.

Handy

Die Benutzung des Handys ist für Schüler auf dem gesamten Schulgelände verboten, das Handy ist während des Schultages auszuschalten. Für den Fall, dass Schüler gegen das Nutzungsverbot verstoßen, gibt es an der Schule einen Maßnahmenkatalog, der ein gestuftes Verfahren vorsieht.

Näheres können Sie dem [Infobrief zur Handynutzung](#) entnehmen, der im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung steht.

Hausaufgaben

Primarstufe: Hausaufgaben sind ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts, sie dienen der Wiederholung und Festigung. Freitags werden in der Regel keine Hausaufgaben aufgegeben.

Sekundarstufe: In der Gemeinschaftsschule werden durch den Ganztagesbetrieb nur in Ausnahmefällen Hausaufgaben gegeben. Für die in den einzelnen Fächern zu erledigenden individuellen oder kooperativen Aufgaben stehen die Lernzeiten während des Schultages zur Verfügung.

Um eine möglichst optimale Prüfungsvorbereitung in den Abschlussklassen zu gewährleisten, sind Hausaufgaben und eine intensive häusliche Vorbereitung unvermeidlich.

Hausmeister

Unsere Hausmeister heißen Bruno Herrhofer sowie Christoph Czekalski. Sie sind im Haus anzutreffen oder per Telefon über das Sekretariat zu erreichen.

Homepage

Unsere Homepage finden Sie unter [GMS-Kraichtal.de](https://www.gms-kraichtal.de).

I

Individuelles Lernen

Damit jeder Schüler auf seinem individuellen Lernniveau lernen kann, gibt es in jedem Fach Zeiten innerhalb der Fachstunden, in denen Schüler in Einzelarbeit an vorgegebenen Aufgaben arbeiten können. Sie kontrollieren diese Aufgaben oft selbstständig und tragen ihren Lernfortschritt im Lerntagebuch ein. Eine regelmäßige Ergebniskontrolle durch die Lehrkräfte ist selbstverständlich.

So wechseln sich an der Gemeinschaftsschule Phasen des individuellen Lernens mit dem kollektiven und kooperativen Lernen ab. Das Ziel ist es, dass jeder Schüler in jedem Fach auf seinem Niveau und in dem Tempo arbeiten kann, welches für ihn angemessen ist.

Infobriefe

In Infobriefen informiert die Schulleitung mehrmals im Schuljahr über aktuelle Ereignisse. Sie gehen allen Eltern

per E-Mail zu und sind auch über die [Homepage](#) abrufbar.

Inklusion

Die Gemeinschaftsschule ist der inklusive Standort im Kraichtal für alle Schüler der Sekundarstufe mit einem Anspruch auf ein *Sonderpädagogisches Bildungsangebot*. Vorrangig werden Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen beschult. Hierbei sind alle Inklusionskinder einer bestimmten Regelklasse zugeordnet, die sie nach individuellem Können und Vermögen besuchen.

J

Jugendbegleiterprogramm

Die Gemeinschaftsschule erweitert ihr Angebot im Ganztagesbetrieb über die im Bildungsplan ausgebrachten Fächer hinaus. Hierzu bieten Externe im Rahmen des [Jugendbegleiterprogramms](#) Angebote, die die Kinder beispielsweise in ihrer Persönlichkeit stärken oder ihre Kreativität fördern. Diese finden innerhalb des nachmittäglichen Projektunterrichts statt und können jährlich wechseln.

Jugend trainiert für Olympia

ist der weltgrößte Schulsportwettbewerb. Er bietet den Schülern die Möglichkeiten, bereits im schulischen Rahmen Wettkampferfahrung zu sammeln. Die

Gemeinschaftsschule Kraichtal nimmt regelmäßig in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Fußball teil. Die Kinder werden im Rahmen des Sportunterrichts oder Arbeitsgemeinschaften auf diese Wettbewerbe vorbereitet. Aktuelle Wettkampfausschreibungen und Termine stehen unter → Link (www.machmit-bw.de/jugend-trainiert)

K

Kernzeitbetreuung

Die Grundschüler haben die Möglichkeit, morgens vor Unterrichtsbeginn ab 07.30 Uhr und / oder nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr die Kernzeitbetreuung im Haus in Anspruch zu nehmen. Die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung besteht in Unteröwisheim. Nähere Informationen über das gesamte Betreuungsangebot erhalten Sie über die Verwaltung der [Stadt Kraichtal](#). Auch die Anmeldung erfolgt bei der Stadtverwaltung. Formulare hierzu erhalten Sie auch im Sekretariat unserer Schule.

Klassenarbeiten (KA) / Kompetenznachweise (KNW)

Primarstufe: In der Grundschule werden in jedem Fach Leistungsnachweise geschrieben. Die Anzahl und die Gewichtung der Leistungsnachweise je Klassenstufe erfahren Sie beim Elternabend der Klasse Ihres Kindes.
Sekundarstufe: In der Gemeinschaftsschule werden in jedem Fach sowie in jeder Jahrgangsstufe regelmäßig

niveaudifferenzierte Kompetenznachweise geschrieben. Die Anzahl und die Gewichtung werden in der jeweiligen Fachkonferenz festgelegt. Im jeweiligen Abschlussjahr ist die Notenbildungsverordnung (NVO §9) maßgebend.

Klassenfahrten

Das Sozialcurriculum sieht im 5. Schuljahr einen Besuch im [WieWaldi-Natur- und Erlebnisgarten](#) vor. Die Lerngruppen der Jahrgangsstufe 6 erleben eine Woche Erlebnispädagogik mit den [Eisbären](#).

Die Schüler in den Abschlussjahrgängen führen eine Abschlussfahrt entweder in Jahrgangsstufe 9 oder in Jahrgangsstufe 10 durch.

Ein besonderes Highlight für die Schüler der Lerngruppen 7 und 8 ist die Sprachreise nach England, die alle 2 Jahre angeboten wird.

Klassenrat

Der [Klassenrat](#) fördert das demokratische Miteinander und die Mitbeteiligung in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse.

In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Die Vergabe fester Rollen mit klaren Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei.

Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst für Diskussionen und Entscheidungsprozesse – so erleichtert er den Schülern, sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen zu konzentrieren.

An unserer Schule hat jede Klasse oder Lerngruppe in der Woche eine Klassenratstunde.

Konfliktmanagement

Konflikte sind nicht immer zu vermeiden. Wir möchten Sie gemeinsam angehen und lösen. Hierfür haben wir ein [gestuftes Verfahren](#) erarbeitet.

In diesem Zusammenhang eine wichtige Bitte unsererseits: Versuchen Sie Ihre Anliegen zunächst mit der direkt betroffenen Lehrkraft zu klären.

Kooperationen

- Kindergarten

Die Kooperation mit den Schulanfängern des Martinskindergartens in Münzesheim sowie dem evangelischen Kindergarten in Oberacker führt Jana Koslowski durch.

- [Käthe-Kollwitz-Schule](#)

Zur gezielten Gestaltung möglichst reibungsloser Übergänge für die Schüler der Gemeinschaftsschule mit dem Haupt- oder Realschulabschluss in eine

weiterführende Schule, wurde eine Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal eingegangen. Hierbei bietet diese Schule in den Bereichen Ernährung und Gastronomie, Hauswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Biotechnologie und Sozialwissenschaften für die Schüler ein breites fachliches Spektrum für weitere Abschlüsse bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife.

- **weitere Kooperationen**

Im Rahmen gemeinsamer - z.T. zeitlich begrenzter – Projekte pflegt die Markgrafen-Gemeinschaftsschule mit den örtlichen Kirchengemeinden, dem Musikverein (Bläserklasse), der FzG Münzesheim (Kraichtalpokal der Grundschulen), dem Karate-Verein (Karate-AG) und dem Sportschützenverein Unteröwisheim.

Krankmeldung (siehe auch Entschuldigung)

Schüler sollen durch die Sorgeberechtigten / Eltern im Krankheitsfall telefonisch im Sekretariat **vor** Unterrichtsbeginn entschuldigt werden. Eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten muss bei Wiedererscheinen unabhängig von der Anzahl der Fehltag vorgelegt werden. Eine schriftliche Entschuldigung per E-Mail genügt nicht.

L

Leitbild

Die Gemeinschaftsschule Kraichtal ist eine Schule für alle. Sie fördert und fordert ihre Schüler angemessen nach ihren individuellen Fähigkeiten, Neigungen und Begabungen. In einer angenehmen Lernatmosphäre.... Unser Leitbild ist über unsere [Homepage](#) einsehbar.

Lernräume

Jede Lerngruppe hat einen gemeinsamen Lernraum, in dem das schulische Lernen und Arbeiten vorwiegend stattfindet. Zudem stehen weitere Räume zur Verfügung, die beispielsweise für individuelles Lernen, Kleingruppenarbeit oder projektartigen Unterricht genutzt werden können. Optimal ausgestattete Fachräume bieten die Voraussetzung für einen zeitgemäßen Unterricht in den naturwissenschaftlichen, informationstechnischen und musisch-künstlerischen Fächern und Fächerverbänden.

Lernentwicklungsberichte (LEB)

Primarstufe: In den Klassen 1 und 2 findet zum Halbjahr ein Lernentwicklungsgespräch statt. Zuvor füllen sowohl Schüler (gemeinsam mit dem Klassenlehrer), der Lehrer sowie die Eltern einen Einschätzungsbogen aus, der während des Gesprächs gemeinsam reflektiert und besprochen wird. Zum Ende des ersten Schuljahres erhalten die Kinder und Eltern einen schriftlichen

Schulbericht in den Bereichen Verhalten, Arbeiten und Lernen. Zum Ende des zweiten Schuljahres werden zusätzlich Noten in Deutsch und Mathematik erteilt. Ab dem 3. Schuljahr erhalten die Grundschüler Ziffernnoten in allen Fächern, die durch eine verbale Beurteilung ergänzt werden.

Sekundarstufe: Die Lernentwicklungsberichte werden zweimal jährlich, zum Halbjahr sowie Schuljahresende, in schriftlicher Form an Schüler und Eltern ausgegeben. Sie enthalten Informationen zum individuellen Lernfortschritt sowie den erreichten Fachkompetenzen. In jedem Fach wird das Niveau ausgewiesen, auf dem der Schüler seine Leistungen im zurückliegenden Zeitraum überwiegend erbracht hat.

In den Abschlussklassen 9 (HS-Abschluss) sowie 10 erhalten die Schüler keinen LEB, sondern ein Halbjahreszeugnis mit ganzen Noten. Schüler, die in Klasse 10 auf E-Niveau arbeiten, erhalten eine Halbjahresinformation mit Viertelnoten.

Lernentwicklungsgespräche

Diese finden zweimal jährlich in der Sekundarstufe statt. Hierbei bespricht der Lernbegleiter mit dem Schüler sowie dessen Eltern den aktuellen Leistungsstand des Kindes sowie das Erreichen vorgenommener Ziele während der Coaching-Gespräche. Als Gesprächsgrundlage bietet sich ein Selbsteinschätzungsbogen an, den sowohl die Schüler

als auch der Lernbegleiter über die Schüler im Vorfeld ausfüllen.

Die Lernentwicklungsgespräche werden protokolliert und sowohl im Lerntagebuch wie auch im Klassenbuch eingetragen.

Lerntagebuch

Die Schüler erhalten zum Beginn jeden Schuljahres ein einheitliches Lerntagebuch. Hier werden Inhalte des individuellen Lernens mit Angabe über die benötigte Bearbeitungszeit, dem Niveau sowie dem Kürzel des Lernbegleiters eingetragen. Am Ende der Woche sollen die Schüler ihr Lernverhalten rückblickend reflektieren und das Lerntagebuch von den Eltern zur Kenntnis unterschreiben lassen. Zudem wird das Bemerkungsfeld als Kommunikationsmittel zwischen Lehrern und Eltern genutzt. Eine Kalenderübersicht, die Hausordnung, Stundenplanvordrucke sowie Entschuldigungsformulare und eine Einsteckhülle für Elternbriefe o.ä. sind ebenfalls im Lerntagebuch enthalten. Die Anschaffung der Lerntagebücher wird zum Großteil über Sponsoring finanziert. Die Eltern leisten einen Unkostenbeitrag.

Lernwegeliste

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden - meist je Unterrichtseinheit - Lernwegelisten von den Fachlehrern an die Schüler ausgegeben bzw. direkt ins Lerntagebuch eingetragen. Diese bearbeiten diese Aufgaben entsprechend ihres Niveaus in den Phasen

des individuellen Lernens und dokumentieren ihre Fortschritte im Lerntagebuch.

Lions-Quest

Lions-Quest ist ein Programm zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die Kinder lernen sich durch unterschiedliche Aktivitäten mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Begabungen besser kennen. Damit ist [Lions-Quest](#) die Basis für eine gute Klassengemeinschaft und gleichzeitig ein wichtiges Element einer wertschätzenden und demokratischen Schulkultur. In den Stufen 5 und 6 ist dafür eine Stunde statt Lernzeit fest im Stundenplan verankert.

M

Materialliste

Die Schüler erhalten in der Grundschule sowie für die Klasse 5 i.d.R. am Ende des Schuljahres für das darauffolgende Schuljahr eine Materialliste für alle Fächer.

Methodencurriculum

Neben der Erweiterung der jeweiligen Fachkompetenzen legen wir besonderen Wert darauf, dass sich die Schüler im Hinblick auf ihre Methodenkompetenz weiterentwickeln. Unser Methodencurriculum beinhaltet die einzuübenden Methoden für die einzelnen Jahrgangsstufen.

Mittagspause / Mittagessen

Im Rahmen des Ganztages haben unsere Schüler die Möglichkeit, in der Mensa ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen. Informationen zum Bestellsystem erhalten Sie im Sekretariat. In der anderen Hälfte der Mittagspause besteht für die Schüler die Möglichkeit, sich auszutoben, mit anderen zu spielen oder sich zurückzuziehen, um sich in Ruhe zu erholen. Die Schüler haben eine 60minütige Mittagspause.

N

Nachteilsausgleich

Für Schüler mit besonderem Förderbedarf sieht das Schulgesetz unter anderem auch einen sogenannten Nachteilsausgleich vor. Solche besonderen, auf einzelne Schüler bezogenen Maßnahmen des Nachteilsausgleiches sind nur in besonders begründeten Ausnahmefällen gerechtfertigt. Über den Umfang des Nachteilsausgleiches entscheidet die Klassenkonferenz. Die betroffenen Schüler und Eltern werden frühzeitig in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Netzwerk / pädagogisches Netzwerk

Im Projekt Netzwerk sollen Schüler zu eigenverantwortlichem Denken und Handeln erzogen werden. Es soll zudem Lehrer im Umgang mit im

Unterricht auftretenden herausforderndem Schülerverhalten unterstützen und entlasten.

Niveaus

In der Gemeinschaftsschule werden die Schüler gemäß ihren Begabungen und Fähigkeiten je Fach auf drei unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet und bewertet: Niveau G (grundlegendes Niveau), Niveau M (mittleres Niveau), Niveau E (erweitertes Niveau).

In den Abschlussklassen müssen die Schüler ihre Leistungsnachweise in allen Fächern auf dem Niveau erbringen, das dem angestrebten Abschluss entspricht: Niveau G/Hauptschulabschluss, Niveau M/Realschulabschluss, Niveau E/Übergang nach Versetzungsordnung Gymnasium.

Kompetenznachweise auf G-Niveau werden bis Note 4,4 als bestanden bewertet, Kompetenznachweise auf dem M/E-Niveau gelten bis Note 4,0 als bestanden.

Noten / Leistungsrückmeldungen

In der Gemeinschaftsschule erhalten die Schüler eine differenzierte Leistungsrückmeldung in Form eines verbalen schriftlichen Feedbacks. Auf Antrag (Formular im Sekretariat bzw. über den Klassenlehrer) erhalten sie für die Leistungsnachweise Noten. In den Abschlussklassen werden grundsätzlich Noten ausgewiesen.

P

Pädagogische Assistentinnen

Unsere Pädagogischen Assistentinnen Nadja Freund und Wiebke Auste unterstützen die Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit. Schwerpunkte sind die Betreuung unserer Schüler im Rahmen der Mittagspause gemeinsam mit den Betreuungskräften des Schulträgers, aber auch die individuelle, auch sonderpädagogische Förderung und Förderung in Kleingruppen.

Pausenregelung / Rhythmisierung

Informationen zur Pausenregelung findet man auf der [Schulhomepage](#).

Pausenverkauf

Der Pausenverkauf in den großen Pausen ist über unseren Caterer *apetito catering* organisiert. Während der Mittagspause findet kein Kioskverkauf parallel zur Essensausgabe statt.

Praktika

Im Rahmen der Berufsorientierung absolvieren die Schüler jeweils ein einwöchiges Praktikum in den Jahrgangsstufen 8 und 9.

Primarstufe

Unsere Schule ist eine Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule (=Primarstufe).

In unserer Primarstufe werden derzeit ca. 175 Schüler in 8 Klassen unterrichtet. Derzeit nutzen 73 Schüler das Ganztagsangebot.

Profilfach

Das Profilfach wird ab Klasse 8 unterrichtet. Die Schüler wählen Ende Klasse 7 zwischen den Fächern NWT (Naturwissenschaft und Technik) und BK (Bildende Kunst). Das Fach NWT beinhaltet das naturwissenschaftliche Experimentieren im Hinblick auf Technik. Ein Interesse für die MINT-Fächer sowie handwerkliches Geschick sind dabei von Vorteil.

Projektprüfung / Projektarbeit

Mit der Novellierung der Abschlussprüfungen erfuh auch die bisherige Projektprüfung – jetzt Projektarbeit - in Jahrgangsstufe 9 einige Änderungen. Die Projektarbeit ist für die Schüler, die in Jahrgangsstufe 9 oder 10 die Hauptschulabschlussprüfung ablegen, Teil der Abschlussprüfung. Für diejenigen Schüler, die nach Klasse 10 den Realschulabschluss ablegen, ist die Note der Projektarbeit Teil der Jahresleistung im Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS).

Projektunterricht

Für die Klassen 5 bis 7 werden halbjährliche Projekte aus den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Biologie u.a. angeboten, die von den Schülern gewählt werden.

Diese werden von Lehrkräften, Jugendbegleitern und außerschulischen Partner angeboten.

Prüfungen

In der Gemeinschaftsschule werden folgende Abschlüsse angeboten: Hauptschulabschluss und Realschulabschluss (siehe auch Schullaufbahnberatung). Schüler, die in der 10. Klasse in allen Fächern mit Erfolg auf Niveau E arbeiten, können ohne Prüfung in eine gymnasiale Oberstufe wechseln.

Q

Quali-Pass

Für viele Schulen ist der Qualipass ein wichtiges Instrument zur [Berufsorientierung](#) und Betriebe und Vereine nutzen ihn zur Dokumentation von Praktika und Engagement und als Ausdruck ihrer Wertschätzung für das Geleistete.

Bei Bewerbungen sind Qualipass-Zertifikate wichtige Anlagen und Ergänzungen zum Lebenslauf.

R

Rauchen

Rauchen ist nach dem Jugendschutzgesetz und Landesnichtraucherschutzgesetz auf dem

Schulgelände für Schüler sowie Erwachsene nicht erlaubt. Bei Nichteinhalten dieses Verbotes ergreift die Schule Maßnahmen, die in einem gestaffelten Maßnahmenkatalog festgelegt sind.

S

Schließfach

Die Schüler haben die Möglichkeit, gegen eine Gebühr ein Schließfach zu mieten. Die Schränke mit den Schließfächern stehen im Eingangsbereich der Schule. Weitere Informationen hierzu gibt es im Sekretariat. Darüber hinaus haben die meisten mobilen Lernregale ein kleines Schließfach, das mit einem Zahlencode gesichert ist.

Schulbegleitung

Einige unserer Schüler werden von Schulbegleitern mitbetreut. Sie unterstützen Schüler mit Handicaps und versuchen mit ihrer Arbeit, vorhandene Nachteile auszugleichen.

Schullaufbahnberatung

Die Schullaufbahngespräche finden zu Beginn des zweiten Halbjahres in Klasse 8 und 9 statt. In den Gesprächen geht es darum, die Eltern sowie die Schüler über den von der Klassenkonferenz favorisierten Abschluss zu beraten. Die Entscheidung liegt bei den

Eltern; auf Wunsch kann die Beratungslehrkraft hinzugezogen werden.

Schulleitung

Schulleiter der Schule ist Matthias Fuchs, stellvertretender Schulleiter ist Bernd Schürle.

Schulkonferenz

In der Schulkonferenz sind Schüler, Lehrer und Eltern zu je einem Drittel vertreten. Sie ist das gemeinsame Organ der Schule. Es hat die Aufgabe, über Angelegenheiten der Schule von wesentlicher Bedeutung zu beschließen sowie Anregungen und Empfehlungen gegenüber dem Schulleiter und anderen Konferenzen zu geben.

Die Schulkonferenz trifft sich zweimal in einem Schuljahr. Sie ist das höchste Gremium der Schule.

Die Mitglieder der Schulkonferenz werden zu Beginn des Schuljahres durch die zuständigen Gremien (Schülermitverantwortung, Elternbeirat, Gesamtlehrerkonferenz) gewählt.

Schulordnung

Die Haus- und Schulordnung findet man auf der Schulhomepage und in den Lerntagebüchern.

Schulpflicht (Auszug aus dem Schulgesetz)

Schulpflichtig sind alle Kinder und Jugendlichen, die ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre

Arbeits- oder Ausbildungsstätte in Baden-Württemberg haben.

Die Schulpflicht umfasst

- die Teilnahme am Unterricht,
- an den übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule sowie
- die Einhaltung der Schulordnung der besuchten Schulart.

Ist ein Kind zu einem bestimmten Stichtag sechs Jahre alt, wird es zu Beginn des nächsten Schuljahres in eine Grundschule eingeschult. Eine Zurückstellung oder vorzeitige Einschulung des Kindes ist auf Antrag möglich.

Schulprofil

Die Besonderheiten der Schule findet man auf der [Schulhomepage](#).

Schulsanitäter

Die Schüler können sich in der 7. Klasse als Schulsanitäter bewerben. Nach der Ausbildung zum Schulsanitäter betreuen sie in den Pausen das Krankenzimmer und leisten im Notfall Erste Hilfe.

Schulsekretariat

Die Sekretärinnen der Schule sind Katja Hardock und Maren Höchsmann.

Schulsozialarbeit

Der Schulsozialarbeiter der Schule ist Samuel Zimmermann. Er unterstützt Schüler sowie Eltern bei Fragen und Problemen. Weitere Informationen findet man auf der [Schulhomepage](#).

Schulsportmentoren

Regelmäßig werden einige Siebtklässler zu Schulsportmentoren ausgebildet. Sie unterstützen die Lehrkräfte bei schulischen Veranstaltungen und machen gegebenenfalls Pausenangebote.

Schulwegeplan

Informationen hierüber findet man auf der [Schulhomepage](#).

Schwimmunterricht / Schwimmbad

Unsere Schule ist mit einem Lehrschwimmbecken ausgestattet. Alle Klassen der Primarstufe, teilweise auch die LG 5 und 6 erhalten im Rahmen des Fächerverbundes Bewegung, Spiel und Sport (BSS) bzw. des Faches Sport Schwimmunterricht.

SMV – Schülermitverantwortung

Die SMV besteht aus allen Klassensprechern sowie der Verbindungslehrerin Michaela Heiler. Die SMV trifft sich in regelmäßigen Abständen und bespricht Belange der Schule, die für die Schüler relevant sind. Außerdem

organisiert die SMV zweimal im Jahr die Altpapiersammlung der Schule sowie das Schlittschuhlaufen. Weiterhin ist sie in alle schulischen Veranstaltungen eingebunden.

Sozialcurriculum

Wichtige Eckpfeiler des Sozialcurriculums der Schule sind unter anderem die wöchentliche Klassenratsstunde in allen Klassen, [Lions-Quest](#) in Klasse 5 und 6, regelmäßige Theaterbesuche, Sportveranstaltungen, [WieWaldj](#), die erlebnispädagogische Klassenfahrt mit den [Eisbären](#) in Klasse 6, das Anti-Mobbing-Projekt in Klasse 6 und Anti-Cybermobbing in Jahrgangsstufe 7. Die Schule hat dazu eine Arbeitsgruppe gebildet, die von zwei Präventionsbeauftragten begleitet wird ([stark.stärker.WIR](#))

stark.stärker.WIR

[stark.stärker.WIR](#) ist ein schulisches Präventionsprogramm des Landes Baden-Württemberg. Unsere Schule orientiert sich am Rahmenkonzept dieses Programms, um das Miteinander an unserer Schule positiv zu gestalten. Ansprechpartnerin ist unsere Präventionsbeauftragte Claudia Grub.

T

Türkischer Unterricht

Schüler aller Jahrgangsstufen können auf Antrag am türkischen Unterricht teilnehmen. Das Antragsformular erhält man im Sekretariat. Dieser muttersprachliche Unterricht liegt, sofern kein Ethik-Unterricht angeboten wird, parallel zum konfessionellen Religionsunterricht.

U

Unfälle / Unfallkasse

Schüler sind auf dem Schulweg, in der Schule und bei allen schulischen Veranstaltungen über die [Unfallkasse Baden-Württemberg](#) unfallversichert. Verletzt sich ein Kind im schulischen Bereich und muss sich deshalb in ärztliche Behandlung begeben, ist folgendes zu beachten:

- Beim Arzt muss angegeben werden, dass es ein Schulunfall war.
- Es muss eine Unfallanzeige erstellt werden, in der sowohl Angaben zum Sachverhalt als auch zum erstbehandelnden Arzt gemacht werden müssen (Sekretariat).

Unterrichtsausfall

Die Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg sind gebundene Ganztagschulen. Daher sollte hier nach Möglichkeit kein Unterricht ausfallen. Aufgrund von

krankheitsbedingten Ausfällen im Kollegium sind Unterrichtsausfälle manchmal unumgänglich. Unterrichtsausfälle v.a. im Primarbereich werden den Sorgeberechtigten rechtzeitig mitgeteilt. In der Regel macht die Schule das Angebot, die Schüler bei Bedarf bis zum regulären Unterrichtsende zu betreuen.

Unterrichtszeiten

Die aktuellen allgemeinen Unterrichtszeiten finden Sie auf unserer Homepage. Den Stundenplan der Klasse/ Lerngruppe Ihres Kindes erhalten die Schüler zu Beginn eines jeden Schuljahres.

V

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine werden auf der [Homepage der Schule](#) veröffentlicht.

Vergleichsarbeiten

In den Klassen 3 und 8 werden Vergleichsarbeiten (Vera 3 und Vera 8) in Deutsch und Mathematik - in Jahrgangsstufe 8 auch in Englisch - geschrieben. Zu Beginn des 5. Schuljahres werden die Vergleichsarbeiten „Lernstand 5“ durchgeführt. Die unterrichtenden Lehrkräfte erhalten dadurch wertvolle Informationen zum individuellen Lernstand in den Fächern Deutsch und Mathematik.

W

Wahlpflichtfach

Ende Klasse 6 wählen die Schüler das Wahlpflichtfach, das ab Klasse 7 unterrichtet wird. Wahlpflichtfächer sind AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales), Technik und Französisch. Französisch wird freiwillig in Klasse 6 angeboten. Nur wer dieses Angebot wahrnimmt, hat die Möglichkeit, in Klasse 7 Französisch als Wahlpflichtfach zu wählen. Das Wahlpflichtfach ist ein prüfungsrelevantes Fach (schriftliche bzw. fachpraktische Prüfung in Klasse 10 – Realschulabschluss).

Wintersporttag

Vor den Faschingsferien findet der Wintersporttag für die Klassen 3 bis 10 statt, bei der die Schüler Schlittschuhlaufen gehen.

Z

Zertifikate

Unsere Schule ist [GSB-und WSB-Schule](#), Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Darüber hinaus ist sie mit dem [BoriS Berufswahlsiegel](#) zertifiziert. Des Weiteren beteiligt sich unsere Schule am Projekt [Wirtschaft macht Schule](#) und dem Präventionsprogramm [stark.stärker.WIR](#).

Zeugnisse - Allgemeines (siehe auch [Lernentwicklungsberichte](#))

Je nach Jahrgangsstufe und Schulart erhalten die Schüler Schulberichte, Zeugnisse oder Lernentwicklungsberichte.

In der Primarstufe und in den Abschlussjahrgängen ist die Notenbildungsverordnung (NVO) maßgebend (Anzahl der Leistungsnachweise etc.). Für die übrigen Jahrgangsstufen der Gemeinschaftsschule gelten die entsprechenden Vorgaben für die GMS.

Zusatzversicherung

Die Schülerzusatzversicherung, die bisher von den Erziehungsberechtigten für 1 € abgeschlossen werden konnte, wird inzwischen für alle Schüler der Kraichtaler Schulen durch den Schulträger abgeschlossen. Die Versicherung springt beispielsweise bei Haftpflichtschäden ein, sofern keine private Haftpflichtversicherung besteht.

Im Schadensfall wenden sich die Schüler/Erziehungsberechtigten an das Sekretariat.

Elternkompass der
Markgrafen-Gemeinschaftsschule Münzesheim
Mönchsweg 12
76703 Kraichtal
Tel. 07250/9224-0
E-Mail: poststelle@gms-kraichtal.schule.bwl.de
Homepage: www.gms-kraichtal.de
Stand: April 2024